

INTER Versicherungsgruppe bleibt auch 2012 sehr erfolgreich - Rohüberschuss zum dritten Mal in Folge über 100 Mio. Euro

Trotz der herausfordernden Rahmenbedingungen an den internationalen Finanz- und Kapitalmärkten konnte die INTER Versicherungsgruppe im Geschäftsjahr 2012 an die sehr guten Ergebnisse der Vorjahre anknüpfen.

Trotz der herausfordernden Rahmenbedingungen an den internationalen Finanz- und Kapitalmärkten konnte die INTER Versicherungsgruppe im Geschäftsjahr 2012 an die sehr guten Ergebnisse der Vorjahre anknüpfen.

„Die INTER Versicherungsgruppe befindet sich weiter auf einem sehr guten Weg“, zeigt sich Vorstandsvorsitzender Peter Thomas mit den Ergebnissen zufrieden. „Wir haben auch im Jahr 2012 den Veränderungsprozess bei der INTER weiter vorangetrieben. So haben wir uns im vergangenen Jahr erstmals einem Assekurata-Rating unterzogen und mit der Bewertung A- ein sehr erfreuliches Ergebnis erreicht.“

Das Assekurata-Rating (Juli 2012) bestätigt der INTER Krankenversicherung aG eine exzellente Sicherheitslage. Auch die Ertragslage, die Beitragsstabilität und die Kundenorientierung wurden von Assekurata positiv bewertet. „Wir lassen uns auch in diesem Jahr wieder von Assekurata raten und sind zuversichtlich, das gute Ergebnis noch verbessern zu können“, unterstreicht Peter Thomas.

In 2012 standen bei der INTER außerdem wieder zahlreiche zukunftsorientierte Neuerungen im Fokus: Im Bereich der **Krankenversicherung** hat die INTER im Mai die neue Krankheitskostenvollversicherung INTER QualiMed® an den Start gebracht, die sich durch transparente Bedingungen, einen hochwertigen Versicherungsschutz und einen umfangreichen Leistungskatalog auszeichnet. Im Dezember folgte mit dem flexiblen und leistungsstarken INTER QualiMed Z® die neue Krankenzusatzversicherung für alle gesetzlich Versicherten. „Mit der Entwicklung der neuen INTER QualiMed®-Familie sind wir sehr zufrieden. Erfreulicherweise werden unsere neuen Produkte auch im Maklermarkt hervorragend angenommen. Dies ist für uns ein ganz besonderes Kompliment, denn die Makler sind natürlich nicht an eine Gesellschaft gebunden und haben einen sehr guten Marktüberblick“, hebt Peter Thomas hervor.

Die INTER **Lebensversicherung** AG liegt mit einer Überschussbeteiligung von 3,60 Prozent im Marktdurchschnitt und ist damit sehr gut positioniert.

Sehr viel Positives gibt es auch aus dem **Kompositbereich** zu vermelden: Die INTER Allgemeine hat in 2012 ihre Produktpalette im Bereich Technische Versicherungen optimiert, sukzessive ausgebaut und bietet ein neues, hochwertiges Produkt für die Absicherung von Photovoltaikanlagen an sowie die neue Elektronik-Pauschal- und die mobile und stationäre Maschinenversicherung.

Seit Mitte 2012 hält die INTER Kranken direkt 94,81 Prozent der Aktien an der **Bausparkasse Mainz AG** (BKM). „Die Zusammenarbeit der Unternehmen wird seitdem im Sinne des Konzerns weiter intensiviert“, betont Peter Thomas.

Der **INTER Versicherungskonzern** mit Sitz in Mannheim besteht im Wesentlichen aus der Konzernmutter INTER Krankenversicherung aG sowie den Tochterunternehmen INTER Lebensversicherung AG, INTER Allgemeine Versicherung Aktiengesellschaft, Bausparkasse Mainz AG und zwei polnischen Versicherungsgesellschaften (TU INTER Polska S.A. und TU INTER-ZYCIE Polska S.A.). Die Freie Arzt- und Medizinkasse der Angehörigen der Berufsfeuerwehr und der

Polizei VVaG in Frankfurt/M. ist als Spezial-Krankenversicherer für Mitarbeiter der Feuerwehr, der Polizei und der Sicherheitsdienste des Landes Hessen bekannt. Die FAMK ist eine rechtlich selbstständige Schwester der INTER Krankenversicherung aG, beide arbeiten seit Ende der 80er Jahre in enger Kooperation. Die INTER beschäftigt konzernweit rund 1.400 angestellte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Der Umsatz des Konzerns belief sich im letzten Jahr auf über eine Milliarde Euro.

Die nachfolgend dargestellten Geschäftsergebnisse des Jahres 2012 beziehen sich auf die deutschen Versicherungsunternehmen der INTER Versicherungsgruppe. Sie sind vorläufig und auf unkonsolidierter Basis.

Im abgelaufenen Geschäftsjahr lagen die gebuchten Bruttobeiträge der **INTER Versicherungsgruppe** mit 800,4 Mio. Euro zwar um 12,5 Mio. Euro unter dem Vorjahreswert von 812,9 Mio. Euro (- 1,5 Prozent), allerdings stieg die Bilanzsumme um 276,4 Mio. Euro auf 5.666,2 Mio. Euro. Der Rohüberschuss befindet sich mit 109,4 Mio. Euro (Vorjahr: 112,1 Mio. Euro) auf dem gleichen, sehr hohen Niveau wie in den beiden Vorjahren. Die Anzahl der angestellten Mitarbeiter im Innen- und im Außendienst betrug im Jahresdurchschnitt 1.018 Personen (Vorjahr: 1.025 Personen).

Die Geschäftsentwicklung der einzelnen Unternehmen stellt sich wie folgt dar:

INTER Krankenversicherung aG

Die gebuchten Bruttobeiträge der INTER Kranken erreichten in 2012 655,4 Mio. Euro nach 662,6 Mio. Euro in 2011 (- 1,1 Prozent).

Das stagnierende Beitragsaufkommen ging vor allem darauf zurück, dass nur eine sehr moderate Beitragsanpassung in den Vollversicherungsprodukten notwendig war. Hier zeigten die nachhaltigen Bemühungen um Beitragsstabilität in den letzten Jahren spürbar Wirkung. Zudem begünstigte die hervorragende Ergebnissituation in den Jahren 2010 und 2011 die Überschussverwendung zugunsten der Kunden. Durch die sogenannten „Nichtzahler“ verlor das Unternehmen rund 7 Mio. Euro Beitrags-einnahmen, der Anteil an Nichtzahlern ist marktunterdurchschnittlich.

Die INTER Kranken konnte im abgelaufenen Jahr erneut fast 6.000 Neukunden für eine Krankheitskostenvollversicherung gewinnen. Insgesamt war aber ein leichter Rückgang bei der Anzahl der vollversicherten Personen auf 146.064 (- 1,1 Prozent) zu verzeichnen, der allerdings schon zum dritten Mal in Folge unter dem Rückgang des jeweiligen Vorjahres lag. Und auch die neue INTER QualiMed®-Familie wirkt sich merklich positiv auf die Neugeschäftsentwicklung aus.

Die Anzahl der zusatzversicherten Personen sank um 1,6 Prozent und beträgt 222.712 Personen. Mit dem neuen INTER QualiMed Z®, einem höchst attraktiven Angebot für gesetzlich Versicherte, soll in 2013 auch in diesem Bereich die Trendwende geschafft werden.

Die Zahlungen für Versicherungsfälle der INTER Kranken haben sich in 2012 auf 434,6 Mio. Euro (+ 1,7 Prozent) erhöht und dürften analog des Markttrends gestiegen sein. Finanzielle Entlastung erfuhr die Gewinn- und Verlustrechnung aus der Reduzierung des Fixkostenblocks um weitere 5,9 Mio. Euro bei den Abschlussaufwendungen in Folge der Neuausrichtung der Vertriebsorganisation. Darüber hinaus gelang es, die Verwaltungsaufwendungen noch einmal um 0,5 Mio. Euro zu senken, obwohl weitere Investitionen in die technische Unterstützung der Geschäftsprozesse bei der INTER vorgenommen wurden. Das Kapitalanlageergebnis konnte, trotz

der herausfordernden Rahmenbedingungen an den nationalen und internationalen Kapitalmärkten, um 15,7 Mio. Euro auf 166,2 Mio. Euro (+ 10,5 Prozent) erhöht werden. Das umsichtige und sicherheitsorientierte Kapitalanlagemanagement trug damit auch in 2012 maßgeblich zu dem erfreulich hohen Rohüberschuss von 96,5 Mio. Euro bei.

Dem traditionell sehr hohen Eigenkapital der INTER Kranken sollen aus dem Rohüberschuss – insbesondere vor dem Hintergrund der steigenden Eigenmittelanforderungen aufgrund von Solvency II – weitere 18,0 Mio. Euro zugeführt werden (Vorjahr: 19,0 Mio. Euro). Mit einer Eigenkapitalquote von dann 34,6 Prozent (Branchenschnitt 2011: 14,7 Prozent) bestätigt die INTER Kranken als Muttergesellschaft der INTER Versicherungsgruppe ihre im Marktvergleich exzellente Positionierung und steht damit auf einem finanziell grundsoliden Fundament.

Der erfolgsabhängigen Rückstellung für Beitragsrückerstattung – die letztlich den Kunden über die Limitierung von Beitragsanpassungen und die Beitragsrückerstattung bei Leistungsfreiheit wieder zufließt – wurde mit 84,0 Mio. Euro erneut ein sehr hoher Betrag zugeführt (Vorjahr: 81,1 Mio. Euro).

interkranken

INTER Lebensversicherung AG

Die INTER Leben blickt auf ein insgesamt zufriedenstellendes Jahr zurück. Der Überschuss nach Steuern betrug 10,3 Mio. Euro (Vorjahr: 9,6 Mio. Euro). Zu diesem Ergebnis trugen die Kapitalanlagen mit einem Ergebnis von 59,8 Mio. Euro (+ 14,8 Prozent) einen wesentlichen Anteil bei. Die Nettoverzinsung erreichte mit 4,68 Prozent einen deutlich höheren Wert als im Vorjahr mit 4,14 Prozent.

Während die planmäßigen Abläufe im Vergleich zum Vorjahr kräftig anstiegen, lag das Neugeschäft unter den Erwartungen. Insgesamt reduzierten sich dadurch die gebuchten Bruttobeiträge auf 98,3 Mio. Euro (- 5,1 Prozent). Der Versicherungsbestand (nach Versicherungssumme) verringerte sich um 3,5 Prozent auf 3.795,3 Mio. Euro (Vorjahr: 3.934,5 Mio. Euro), allerdings weniger stark als in 2011.

Nach der Direktgutschrift einschließlich der Beteiligung der Versicherungsnehmer an den Bewertungsreserven von insgesamt 5,0 Mio. Euro (Vorjahr: 2,6 Mio. Euro) ergibt sich ein Gesamtüberschuss von 10,3 Mio. Euro. Von diesem profitieren die Versicherungsnehmer fast vollständig durch eine Zuführung von 9,3 Mio. Euro zur Rückstellung für Beitragsrückerstattung. Zur Stärkung des Eigenkapitals werden aus dem Gesamtüberschuss 1,0 Mio. Euro den Gewinnrücklagen zugeführt. Aufgrund des an den Kapitalmärkten anhaltenden Niedrigzinsniveaus wurde die Überschussbeteiligung für 2013 moderat auf 3,60 Prozent angepasst und liegt damit im Marktdurchschnitt.

interleben

INTER Allgemeine Versicherung AG

Im abgelaufenen Jahr gelang es, die Bruttobeiträge der INTER Allgemeinen bei insgesamt 46,7 Mio. Euro und damit auf Vorjahresniveau zu stabilisieren. Die Bruttobeiträge gingen in der Unfallversicherung auf 16,3 Mio. Euro (- 4,4 Prozent) und in den Sachversicherungen auf 14,1 Mio. Euro (- 0,3 Prozent) zurück, in der Haftpflichtversicherung stiegen sie dagegen auf 16,3 Mio.

Euro (+ 5,4 Prozent). Diese Entwicklung zeigt die erfolgreiche Umorientierung der INTER Allgemeinen, die sich zusätzlich in den Bereichen der Technischen Versicherungen sowie der D&O Versicherungen engagiert hat und auch die Zusammenarbeit mit kleinen und mittleren Maklern intensiviert. Die Anzahl der Verträge insgesamt - sowohl im Privatkundengeschäft als auch im gewerblichen Geschäft - ging auf 318.050 Verträge zurück (- 14,5 Prozent). Hauptursache dafür ist die Stornierung eines Gruppenvertrags in der Unfallversicherung, der eine kleine Ausschnittsdeckung für über 40.000 Versicherte bot (das verlorene Prämienvolumen belief sich lediglich auf 10.000 Euro).

Im abgelaufenen Jahr war die Schadenbelastung erfreulicherweise besser als erwartet. So reduzierten sich die Aufwendungen für Versicherungsfälle für eigene Rechnung von 20,6 Mio. Euro auf 18,8 Mio. Euro (- 8,5 Prozent). Der versicherungstechnische Gewinn erreichte (nach Veränderungen bei den Schwankungs- und den Drohverlustrückstellungen) 2,7 Mio. Euro (Vorjahr: 2,3 Mio. Euro). Der Ergebnisbeitrag aus den Kapitalanlagen belief sich auf 3,3 Mio. Euro (- 10,7 Prozent). Insgesamt konnte der Jahresüberschuss von knapp 2,8 Mio. Euro im Vorjahr auf fast 3,0 Mio. Euro erhöht werden. Es ist vorgesehen, aus dem Bilanzgewinn von 4,2 Mio. Euro 3,0 Mio. in die Gewinnrücklage einzustellen.

interallgemeine

Ausblick auf das Geschäftsjahr 2013

Die INTER Versicherungsgruppe sieht sich nach drei wirtschaftlich äußerst erfolgreichen Geschäftsjahren in ihrer strategischen Ausrichtung bestätigt.

Nach dem großen Thema Unisex in 2012 warten auf die Versicherungsbranche auch im Jahr 2013 wieder politische Änderungen und Herausforderungen. „Wir befinden uns in einem Wahljahr. Das bedeutet auch, dass von der politischen Opposition immer wieder verschiedene Themen – und seien sie noch so weit hergeholt – auf den Tisch gebracht werden. Zum Beispiel die Bürgerversicherung. Jeder, der sich ein wenig damit beschäftigt hat, kann nur zu dem Ergebnis kommen, dass sie ein absoluter Irrweg ist und bleibt. Unser Gesundheitssystem hat sich bewährt, das Nebeneinander der gesetzlichen und privaten Krankenversicherungen funktioniert hervorragend. Insbesondere, wenn man unser Gesundheitssystem mit anderen Ländern vergleicht, wird das sehr deutlich. Es ist deshalb für mich unverständlich, warum die Thematik bei einigen Politikern immer wieder auf der Tagesordnung steht, zumal sich auch die finanzielle Situation der GKV wieder stabilisiert hat – siehe hier auch die Abschaffung der Praxisgebühr. Es gibt ohne Frage dringlichere politische Probleme, die gelöst werden müssen“, unterstreicht Peter Thomas.

Die INTER geht den eingeschlagenen Weg auch im Jahr 2013 im Sinne ihrer Kunden und Geschäftspartner weiter. Ziel ist es, die erfolgreiche Entwicklung der INTER QualiMed®-Familie weiter auszubauen. Im Bereich der Lebensversicherung werden wir das Produktportfolio weiter verbessern, während im Kompositbereich die Weiterentwicklung der Technischen Versicherungen und der gewerblichen Versicherungen im Fokus steht.

Kontakt:

André Dinzler

Telefon: (06 21) 427-1334

Fax: (06 21) 427-8560

E-Mail: presse@inter.de

INTER Versicherungsgruppe
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Internert: www.inter.de

Über die INTER Versicherungsgruppe:

Kompetenz. Fairness. Vertrauen. Seit über hundert Jahren steht die INTER Versicherungsgruppe für diese Werte. Neben der Geschäftsausrichtung auf Privatkunden und das mittelständische Gewerbe ist die INTER aus Tradition den Menschen im Heilwesen und im Handwerk eng verbunden. Die INTER Versicherungsgruppe setzt sich im Wesentlichen zusammen aus der INTER Krankenversicherung aG als Mutter, der INTER Lebensversicherung AG, der INTER Allgemeine Versicherung AG und der Bausparkasse Mainz AG (BKM) als 100%ige Töchter. Auch zur INTER gehört die Freie Arzt- und Medizinkasse VVaG (FAMK).

inter versicherungsgruppe logo